

Claytec Pavadentro D40 09.340, D60 09.360 und D80 09.380
 Claytec Laibungsplatte D20 09.320
 Schrauben 35.130/... , Schraubdübel 35.140/... , Isolierteller 35.150

Anwendungsgebiet	Innenschalen aus Dämmplatten nach CLAYTEC Arbeitsblatt 3.3 Holzfaserdämmplatte für die Innendämmung von Ziegel- und anderen Massivbauten, Baudenkmalern und historischen Fachwerkhäusern. Als Laibungsplatten für die konstruktive Dämmung von Fenster- und Tür-laibungen.
Zusammensetzung	Nadelholz, ≤ 4% Silikate (Zwischenschicht), ggf. ≤ 2 % Weißleim (PVAc zur Schichtenverklebung).
Baustoffwerte	Rohdichte ca. 180 kg/m ³ , λ 0,045 W/mK, s _d D40 0,65 m/D60 0,75 m/D80 0,85 m, Baustoffkl. B2
Beschaffenheit und Maße	Dämmplatte mit Nut und Feder. B= 0,40 m, L= 1,02 m (Deckmaß 0,39 x 1,01 m), D= 40, 60, 80 mm. Laibungsplatte mit stumpfer Kante. B= 0,60 m, L= 1,02 m, D= 20 mm.
Lieferform	Gestapelt eingeschweißt auf Paletten.
Lagerung	Trocken und luftig lagern, nicht unter Folie. Bei Transport und Lagerung sorgfältig vor Nässe und Schwitzwasser schützen.
Materialbedarf	Ca. 2,6 Platten/m ² . Bei der Ermittlung des Materialbedarfs ist eine Reserve von ca. 10% für Verschnitt etc. zu berücksichtigen.
Verarbeitung	Ausgleichschichten D > 10 mm müssen vor der Montage der Holzfaserdämmplatten austrocknen. Die Platten können u.a. mit der Stich- oder Handkreissäge geschnitten werden. Sie werden mit Lehmkleber (CLAYTEC 13.125) einseitig mit 10-mm Zahnspachtel oder beidseitig mit 5-6 mm Zahnspachtel angesetzt. Alternativ ist das Versetzen in ein plastisches Mörtelbett D ≤ 10 mm aus Lehmputz Mineral 16 oder Lehm-Unterputz möglich. Die Platten werden fest angepresst. Vollflächiger, möglichst Fehlstellen-freier Kontaktschluss mit dem Untergrund muss gewährleistet sein. Auf Holzuntergründen werden die Platten mit Schrauben (CLAYTEC 35.130), auf Massivuntergründen mit Schraubdübeln (CLAYTEC 35.140) befestigt. Es werden jeweils Isolierteller (CLAYTEC 35.150) verwendet. Verankerungstiefe in Holz ≥ 40 mm, in Massivbaustoffen ≥ 60 mm. Jede Platte wird an mindestens zwei Punkten befestigt.
Weiterbehandlung	Beim Versetzen in ein Mörtelbett muss dieses bei der Weiterbearbeitung ausreichend fest sein. Fugen von mehr als 1-2 mm Breite sind mit Lehmkleber oder Lehm-Oberputz fein auszuspachteln. Für den Verputz müssen die Platten staubfrei sein, sie werden aber nicht vorgehäst. Die Platten werden meist mit zwei jeweils 2-3 mm dicken Lagen aus nicht zu steifem Lehm-Oberputz fein verputzt. In die noch ausreichend feuchte Oberfläche der ersten Lage ist ein Armierungsgewebe einzuarbeiten. Dickere Putze mit größerem Korn sind u. a. für Wandflächenheizungen möglich, siehe dazu CLAYTEC Arbeitsblatt 3.3 . Weitere Hinweise zum Verputz siehe auch CLAYTEC Arbeitsblatt 6.1 .
Hinweise	Zu Fragen der Dimensionierung, Vorbereitung und Detailausbildung siehe auch Broschüre CLAYTEC Lehm-baulösungen für die Innendämmung und CLAYTEC Arbeitsblatt 3.3 . Die Saugfähigkeit von Holzfaserdämmplatten ist wesentlich geringer als bei Massivbaustoffen wie z.B. Ziegeln, bei dicken Putzlagen muss daher die sichere Trocknung besonders sorgfältig geplant und überwacht werden (siehe Faltblatt Hinweise zur richtigen Trocknung von Lehmputzen).

© CLAYTEC e. K. · 41751 Viersen · Ausgabe 8-2010 · gültig 12 Monate, danach siehe www.claytec.de

09